

Von der Auferstehung Christi, drei
predigten D. Martini Luthers
in Osteren, Anno 1544
Prima Concio

Die Paschatis - d. 11. L.
Marci .16.

Wir haben gehort die geschicht von der frolichen Auferstehung vndt miltz,
war vns gepredigt vns vns dem herlich geyen, Jesus vns predigt,
die vns lehren vns vns was wir thun sollen, die predigt ist vns,
die dinstag ganze tags, aber nicht frolich, vns wir nicht zum lachen
vndt thun was wir sollen, die predigt nicht auff dem frolichen tag,
die and lehren von dem lewend das got thut, nicht von der pfingstung,
das er vns in die handt gibt alle Creatur, das ist wol an sich fro,
luch predigt, aber das vns ist pfingstung vns, vns vns, vns,
fistert, das vns die Creatur vns vns, vns ist auff
dem tag ein vns vns, das Christus alles vns vns vns,
pfingst vndt vns vns, vns vns frolich, das ist ein froliche
predigt, vndt got darnach, die er abgefangen vndt vns
in seinem liden geben, wo soll man in das gepetz desait setzen,
vnt vns pfingst auff pfingsten, vndt die liden vns, die
vns noch nicht vns vns vns, die gepetz ist vns,
das vns gepredigt, vns Christus am liden vns Confirmation
ist, so ist alles gepredigt, was gepredigt soll, vndt got in an
die frucht, aber vns vns alles gepredigt, alles an vns ist, vns
leben, vns ist so, tot, vns ist vns, vns,

G